



25.07.2022

ANTRAG

Ausschöpfen der rechtlich möglichen Anzahl von reinen Bewohnerstellplätzen

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Das Mobilitätsreferat legt dem Bezirksausschuss 2 einen Plan vor, wie bis spätestens 2026 der rechtlich zulässige Schlüssel in den jeweiligen Parklizenzgebieten (außer Innenstadtzentrum) an reinen Bewohnerstellplätzen von 50% tagsüber und 75% nachts aller Parkplätze erreicht werden kann (VerwV zur StVO §45). Im Zuge der Umwidmungen soll zudem eine angemessene Anzahl von Lade-/Lieferzonen eingeplant werden.

Begründung:

2018 informierte das damalige Referat für Stadtplanung und Bauordnung den Bezirksausschuss über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Ausweitung von Mischparkplätzen zu reinen Anwohnerparkplätzen (Archiv: 2018_04_C_4_22) Laut der in der Antwort genannten Verwaltungsvorschrift war das mögliche Verhältnis in keinem der Parklizenzgebiete im Stadtbezirk 2 auch nur annähernd ausgeschöpft. In allen Lizenzgebieten verbesserte sich das Verhältnis zwischen 2014 und 2018 nur minimal, im Lizenzgebiet Innenstadtzentrum und St.-Pauls-Viertel verschlechterte es sich in dem Zeitraum sogar.

Die neue Abfrage (siehe 22.06 B 4.18) zeigt, dass sich seit zwischen 2018 und 2022 einiges diesbezüglich verbessert hat, auch wegen steter Forderungen seitens der Mitglieder des BA2. Jedoch sind alle Parklizenzgebiete weiterhin weit weg von den zulässigen Möglichkeiten:

rechtlich möglich	tags 50%	nachts 75%
<u>aktuell:</u>		
Alter Südfriedhof	tags 35%	nachts 39%
Dreimühlenviertel	tags 29%	nachts 37%
Gärtnerplatz	tags 27%	nachts 53%
Glockenbachviertel	tags 31%	nachts 49%
Innenstadtzentrum	tags 16%	nachts 20%
Lindwurmstraße	tags 31%	nachts 44%
St.-Pauls Viertel	tags 28%	nachts 33%

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner



(Prozente bezogen auf die aktuelle Anzahl der Stellplätze für Bewohner*innen im Vergleich zu allen Stellplätzen)

Diesen Zahlen nach ergibt sich ein enormes Potenzial weiterer Umwidmungen (tags 15-34%, nachts 22-55%). Anbetracht der Ziele die Innenstadtbereiche auto-frei bzw. autoärmer zu gestalten, den Verkehr von außerhalb zu reduzieren, mehr Stellplätze zu begrünen oder zu Fahrradparkplätzen umzugestalten, grundsätzlich mehr Menschen zu Nutzung des ÖPNV zu bewegen, einen Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten sowie die „Vision Zero“ zu erreichen, sehen wir in der deutlichen Verringerung von Parkplätzen für Besucher*innen ein Mittel zum Zweck, diese Ziele auch zu erreichen und gleichzeitig den Anwohner*innen im jeweiligen Lizenzgebiet die Parkplatzsuche zu erleichtern - auch hinsichtlich der möglicherweise Bestand habenden Schanigärten, sowie weiterer Umwidmungen im Sinne des Klimaschutzes und der Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Daher bitten wir um Aufzeigen aller Möglichkeiten, um die maximal zulässigen Zahlen zu erreichen und bei Ablehnung oder anderen durch das Mobilitätsreferat geplanten Zielen diese zu erläutern und belastbar zu begründen.

Dem Parklizenzgebiet Innenstadt-Klinikum kommt eine besondere Rolle zu. Es ist Anwohner-arm und hoch frequentiert durch Besucher*innen und Personal, so dass wir dieses Parklizenzgebiet von der Maximalforderung ausnehmen möchten.

Um Handwerker*innen und Lieferverkehr nicht zu behindern wünschen wir uns eine ausreichende, angemessene Anzahl an Lieferparkplätzen an dafür geeigneten Plätzen, bzw. in Straßen, in denen durch ansässiges Gewerbe die Notwendigkeit dafür besteht.

Initiative: Arne Brach

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Meike Thyssen, Iris Wagner